

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 40

Artikel: Diplomatische Glossen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479790>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zeitbild

O. Baumberger

Diplomatische Glossen

Friedens-Konferenz: Eine Versammlung, an welcher die Nationen vereinbaren, unter keinen Umständen gegeneinander Krieg zu führen — es sei denn, daß sich Umstände entwickelten, welche diese Vereinbarung hinfällig machen könnten.

Botschafter: Ein Sendbote des guten Willens von einer Nation zur andern, durch dessen Zurückberufung die andere Nation zum Erröten gebracht werden kann.

Protestnote: Mittel zur Pflege der internationalen Beziehungen. Gebräuchlich ist ihre Beantwortung durch eine Note, in welcher gegen die Protestnote protestiert wird.

Fait accompli: Ein System, nach welchem ein Land von sich aus etwas tut und sich auch später nicht darum bekümmert, «bitte schön» zu sagen.

Der Alliierte: Land mit freundschaftlichen Gefühlen, das — wie man hofft — im Frieden nicht schon insgeheim einen Pakt unterzeichnet hat, nach dem es im Kriegsfall auf der andern Seite kämpfen wird, und das im Kriegsfall nicht insgeheim oder offen mit dem gemeinsamen Gegner paktiert oder einen Separatfrieden abschließt.

Diplomatische Strategie: Methode, die andern Diplomaten am Narrenseil herum zu führen, indem man ihnen genau das sagt, was die wahren Ziele und Absichten des eigenen Landes sind.

(Frei nach Oscar Hatch aus «Coronet», übersetzt von F. A.)

Aus Tagebuchblättern

Es kommt vor, daß jemand im Wahn befangen ist, seine Mittelmäßigkeit hinter Maßlosigkeit verbergen — und sich durch sie Beachtung verschaffen zu können ...

Manchmal zeigt einer nichtsahnend erst durch sein Lachen, wie sehr man sich im Ernstfall vor ihm hüten sollte ...

Durch die Not kann wohl die Trägheit verscheucht werden; aber findet sie nicht — wie ein treuer Gefährte — leicht wieder zu uns zurück ...? W.F.

Splitter

Schon mancher Prophet galt nichts in seinem Vaterlande; aber auch schon manches Vaterland galt nichts — seinen «Propheten» ...

F.W.